



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



Projekt GmbH



## **Entwicklung von neuartigen, bautechnischen Systemen zum Schutz vor hochfrequenten, elektromagnetischen Feldern und ionisierender Strahlung unter der Verwendung einer neuen Generation von Absorberplatten**

<b>Fördermittelgeber</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
<b>Projektträger</b>	AiF Projekt GmbH, ZIM-Kooperationsprojekte
<b>Teilprojekt MFPA</b>	Entwicklung eines Werkstoffsystems für Absorberplatten und eines Systems für Fugenmörtel zur Erzielung der angestrebten Schwächungs- und Abschirm Eigenschaften auf der Basis werkstoffphysikalischer Betrachtungen und Werkstoffcharakterisierung
<b>Projektleiter</b>	Dr. rer. nat. Gerd Teichert ☎ +49.3677.694929 @ gerd.teichert@mfpa.de
<b>Partner</b>	OBB Beton und Bau GmbH, Rudolstadt Makosa Maler Korrosionsschutz und Sanierungsgesellschaft mbH, Saalfeld/Saale
<b>Laufzeit</b>	09/2019 – 08/2021
<b>Fördersumme</b>	189.410,00 €
<b>Kurzfassung</b>	Ziel des Projektes ist ein neues Abschirmsystem auf der Basis einer neuen Generation von Absorberplatten, welche die gleichzeitige Schwächung hochfrequenter, elektromagnetischer Felder als auch ionisierender Strahlung (Röntgen- und Gammastrahlung) gestattet. Die zu entwickelnden Absorberplatten sind ein Verbundwerkstoff aus Beton und ferri- bzw. ferromagnetischen Zuschlagstoffen. Der Einsatz weiterer Zuschlagstoffe zur Verbesserung der Zielkennwerte ist zu prüfen. Zur Realisierung der notwendigen physikalischen Effekte sollen primär industrielle Abfallprodukte (z. B. Eisenhüttenschlacken) eingesetzt werden. Die Entwicklung der Werkstoffsysteme für Absorberplatten und Fugenmaterial erfolgt auf der Basis werkstoffphysikalischer Betrachtungen der Wechselwirkung Strahlung/Materie sowie umfassender Werkstoffanalytik und Werkstoffcharakterisierung